

A K T I O N !

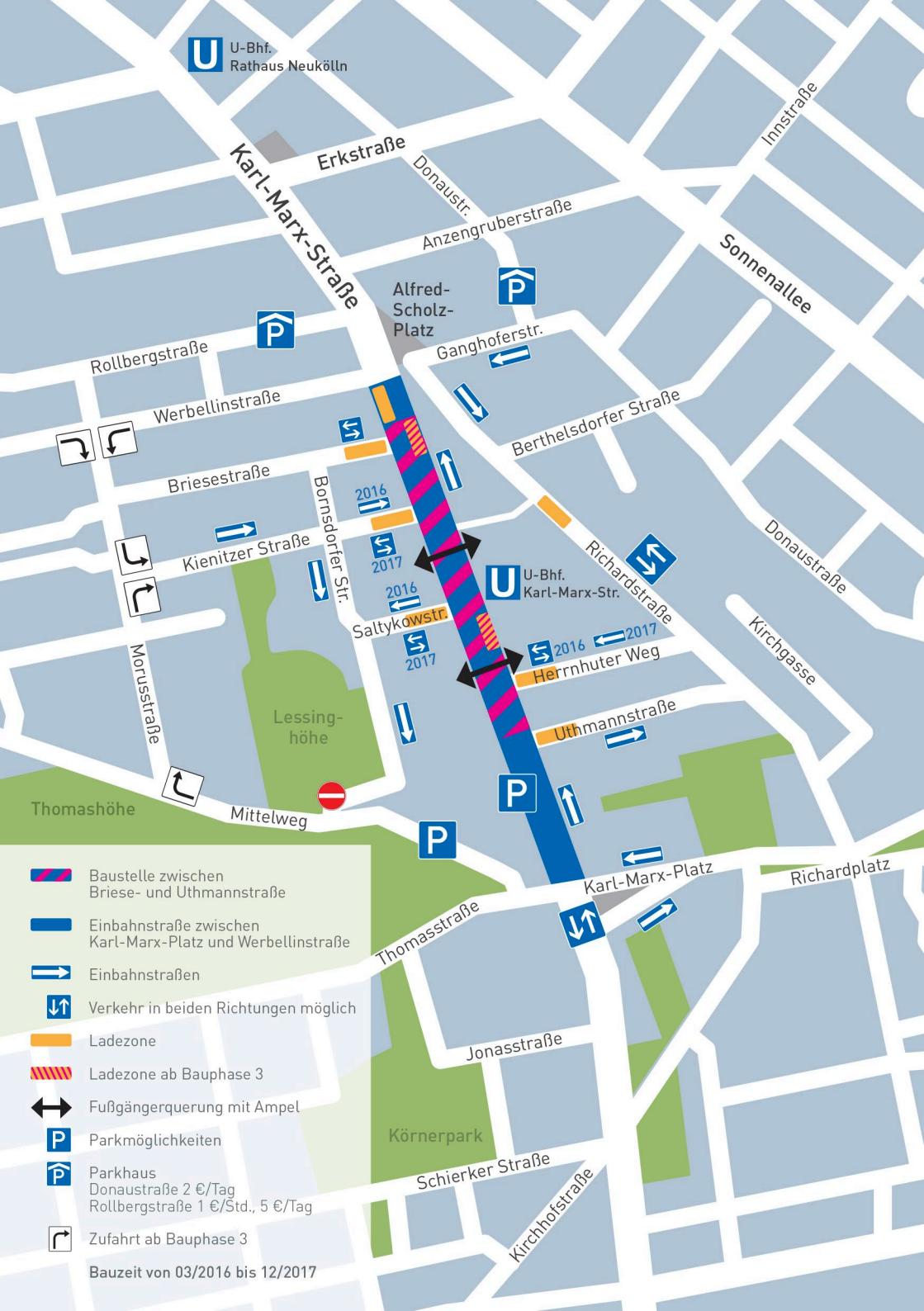
K A R L - M A R X -
S T R A ß E

DER UMBAU DER K A R L - M A R X - S T R A S S E G E H T W E I T E R !

2. Bauabschnitt:
zwischen Uthmannstraße
und Briesestraße



 U-Bhf.
Rathaus Neukölln



Der Umbau der Karl-Marx-Straße geht weiter

Nach der planmäßigen Fertigstellung des 1. Bauabschnitts von der Jonasstraße bis zur Uthmannstraße bis Ende 2015 wandert die Baustelle nach Norden. Von März 2016 bis Ende 2017 wird die Karl-Marx-Straße nun in einem 380 m langen Abschnitt zwischen Uthmann- und Briesestraße umgebaut.

Die eingerichtete Einbahnstraßenregelung in nördlicher Richtung hat sich bewährt und wird beibehalten. Der Verkehr von Nord nach Süd wird weiträumig umgeleitet. Bereits ab dem Hermannplatz gibt es eine Umfahrung über die Hermannstraße und den Britzer Damm zur Blaschkoallee. Der Fahrradverkehr kann Richtung Süden über die Route Werbellinstraße-Morusstraße ausweichen.

Das Angebot an einseitigen Kurzzeitparkplätzen wird in den bereits fertigen Bauabschnitt nördlich des Karl-Marx-Platzes verlagert. Im gesamten Baustellenbereich sind in allen einmündenden Straßen Ladezonen eingerichtet. Über die „Passage“ ist zudem eine Ladezone in der Richardstraße erreichbar.

Die Gehwege bleiben auf beiden Straßenseiten uneingeschränkt nutzbar. Kunden können die Geschäfte und Bewohner und Bewohnerinnen ihre Häuser jederzeit erreichen. Möglichkeiten im Baustellenbereich die Straßenseite zu wechseln, gibt es dauerhaft an den beiden Eingängen des U-Bahnhofs Karl-Marx-Straße.

Wie in dem vorherigen Bauabschnitt erfolgt zusätzlich zu den eigentlichen Straßenbauarbeiten die Abdichtung der Tunneldecke der U-Bahnlinie 7 durch die BVG. Der U-Bahnhof Karl-Marx-Straße erhält im Rahmen der Baumaßnahmen einen Aufzug. Der Betrieb der U-Bahnlinie 7 wird durch die Arbeiten nicht beeinträchtigt.

Neben dem Umbau der Straße und der Tunnelabdichtung werden außerdem zahlreiche Versorgungsleitungen (Strom, Wasser, Kanalisation, Telefon und Fernwärme) erneuert. Die Leitungen liegen meist direkt neben dem U-Bahntunnel und müssen deshalb nicht extra aufgegraben werden.





Mehr Raum und Übersicht

In dem bereits fertiggestellten südlichen Abschnitt am Karl-Marx-Platz kann man besichtigen, wie sich die Karl-Marx-Straße insgesamt verändern wird. Hier sind die Ziele des Umbaus bereits erreicht: Die Aufenthaltsqualität ist deutlich erhöht worden und die Verkehrssicherheit hat sich verbessert.

Die Gehwege werden soweit wie möglich verbreitert und wo der Stadtraum es zulässt, werden neue Bäume gepflanzt und Sitzgelegenheiten geschaffen. Im Abschnitt zwischen Uthmannstraße und Herrnhuter Weg weitet sich zum Beispiel der Straßenraum und es entsteht ein kleiner Vorplatz, an dem auch ein Straßencafé Platz hätte.

Rad- und Autoverkehr erhalten zukünftig jeweils eine getrennte Spur pro Richtung. Zusätzliche Sicherheit entsteht für Fußgänger und Fußgängerinnen durch Überwege mit Mittelinseln, die behindertengerecht gestaltet werden.

Die meisten Ladezonen bleiben in etwa räumlich dort, wo sie bisher bereits sind. Sie werden jedoch neu auf befestigten Bereichen im Gehweg angelegt. Parkplätze im Straßenraum wird es aus Platzgründen nur noch in den Abend- und Nachtstunden geben, wenn diese Ladezonen nicht mehr benötigt werden. Für den zunehmenden Radverkehr wird es etwa 40 zusätzliche Radbügel geben.

Impressionen vom 1. Bauabschnitt: Straßenlaternen, Bepflanzung, Fahrbahnmarkierungen und Radbügel





Entwürfe: Maik Scheermann

Künstlerische Gestaltungselemente

Innerhalb des 2. Bauabschnitts befinden sich an einigen Orten besondere Elemente im Straßenraum, die erst auf den zweiten Blick auffallen: Vor zwei Jahren wurden verschiedene Künstler aufgefordert, Gestaltungselemente zu entwickeln. Nun werden vom Künstler Maik Scheermann gestaltete Sitzbänke

aufgestellt und „Gehwegintarsien“ verlegt, die mit unterschiedlichen Materialien im Pflaster spielen. Der Künstler Detlef Mallwitz hat speziell für die Karl-Marx-Straße Poller entworfen, die auch als „Wolke“ aufgestellt werden, ohne Wege zu versperren.

Entwurf: Detlef Mallwitz



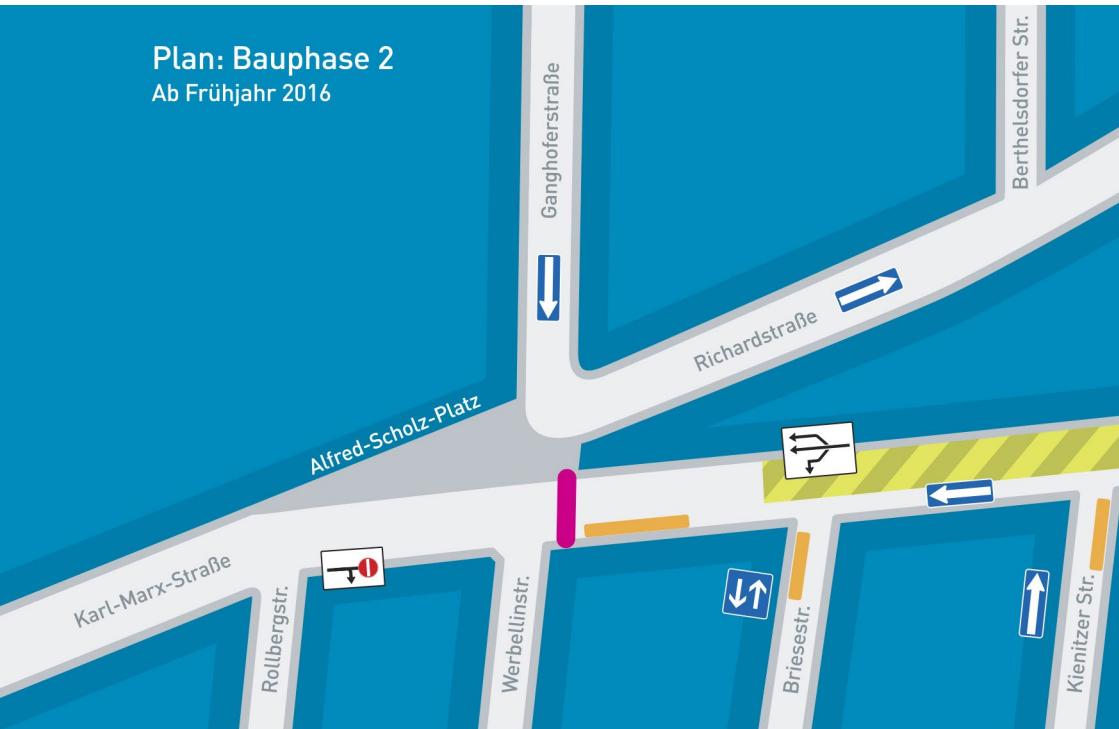
Bauphasen 1 und 2

Mit Baubeginn im Frühjahr 2016 wird in Fahrtrichtung zunächst auf der rechten Straßenseite gebaut, der Verkehr wird links an der Baustelle vorbeigeführt. Dadurch wird der Herrnhuter Weg zur Sackgasse und kann nicht mehr von der Karl-Marx-Straße aus erreicht werden. Da es im Herrnhuter Weg aber Wendemöglichkeiten und Zweierichtungsverkehr geben muss, werden temporär Stellplätze im Seitenraum entfallen. Es wird empfohlen, die Parkhäuser in der Rollbergstraße 2 und in der Donaustraße 43-44 zu nutzen.

Auf Höhe der U-Bahnausgänge Karl-Marx-Straße und an der Briesestraße wird es Querungsmöglichkeiten für Fußgänger geben. Die Nebenstraßen auf der Westseite können über die Karl-Marx-Straße weiter wie im jetzigen Verkehrsführungskonzept angefahren, bzw. von dort kann in die Karl-Marx-Straße eingebogen werden. Da das Nebenroutennetz im Norden von Neukölln aber z.T. nur schmale Straßen und enge Kurven bietet, wird empfohlen, die Lieferzonen in den Seitenstraßen nur mit kleineren Fahrzeugen anzufahren.

Plan: Bauphase 2

Ab Frühjahr 2016





Baustellenbereich

Baustellenbereich Karl-Marx-Straße.



Einbahnstraßen

Die im 1. Bauabschnitt eingerichtete Einbahnstraßenregelung in der Karl-Marx-Straße hat sich bewährt und wird beibehalten.



Verkehr in beiden Richtungen

Der Herrnhuter Weg ist in Bauphase 1 und 2 in beiden Richtungen befahrbar.



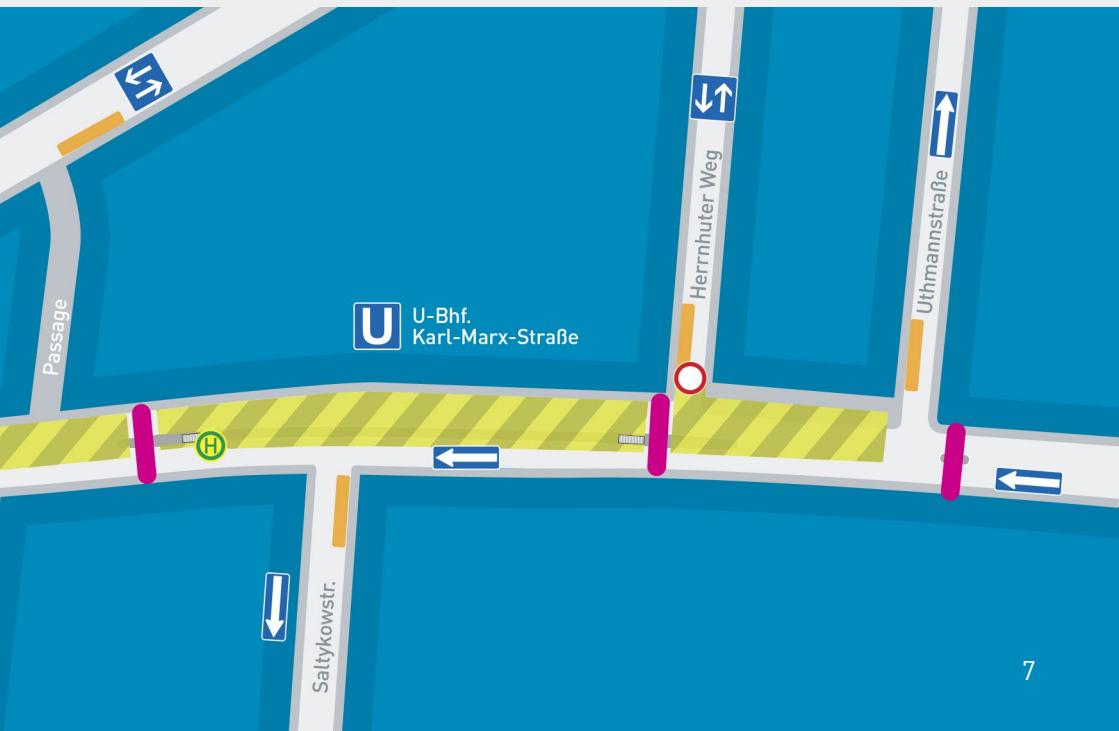
Ladezonen

Im Baustellenbereich sind in einmündenden Straßen Ladezonen eingerichtet. Über die „Passage“ ist eine Ladezone in der Richardstraße erreichbar.



Fußgängerquerung

An beiden Eingängen des U-Bahnhofs Karl-Marx-Straße gibt es dauerhaft Möglichkeiten, mit Hilfe von Ampelanlagen die Straßenseite zu wechseln.



Bauphasen 3 bis 5

Ab 2017 wird auf der Westseite bzw. auf der linken Straßenseite der Karl-Marx-Straße weitergebaut und der Verkehr fließt auf der gegenüberliegenden Seite. Die Ausfahrt Herrnhuter Weg wird wieder geöffnet, dafür werden die Ein- und Ausfahrten in die Briesestraße, Kienitzer Straße und Saltykowstraße gesperrt und zur Sackgasse. Erreichbar sind die Straßen auf der Westseite für Anwohner und Anwohnerinnen sowie kleine Lieferfahrzeuge über die Morusstraße und Kienitzer Straße (s. Plan, Seite 2).

Den Händlern werden wegen dieser schwierigen Situation zusätzliche Ladezonen angeboten, die aber je nach Bauablauf nur temporär eingerichtet werden können. Besucherinnen und Besuchern wird empfohlen, die Parkhäuser in der Rollbergstraße 2 und in der Donaustraße 43-44 zu nutzen.

In der Bauphase 5, d.h. zum Ende des Jahres 2017 wird nur noch im südöstlichen Bereich aktiv gebaut. Die Briesestraße und Kienitzer Straße sind dann wieder frei.

Plan: Bauphase 3

Ab 2017





Baustellenbereich

Baustellenbereich Karl-Marx-Straße.



Einbahnstraßen

Die Karl-Marx-Straße bleibt Einbahnstraße in nördlicher Richtung - jetzt auf der rechten Straßenseite.



Verkehr in beiden Richtungen

Kienitzer Straße (zwischen Karl-Marx-Straße und Bornsdorfer Straße) und Saltykowstraße sind in den Bauphasen 3 bis 5 in beiden Richtungen befahrbar.



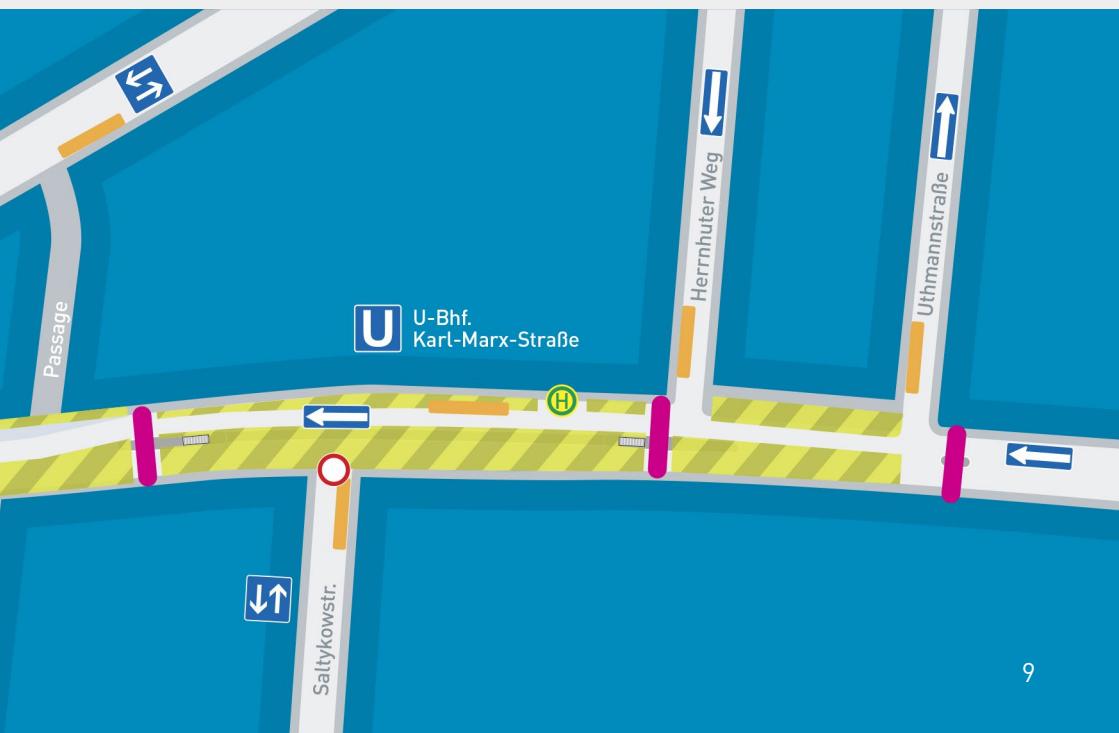
Ladezonen

Direkt an der Karl-Marx-Straße werden zusätzliche Ladezonen eingerichtet. Die Ladezone zwischen Briese- und Kienitzer Straße wird mit einer Länge von 30 m geplant.



Fußgängerquerung

An beiden Eingängen des U-Bahnhofs Karl-Marx-Straße gibt es dauerhaft Möglichkeiten, mit Hilfe von Ampelanlagen die Straßenseite zu wechseln.



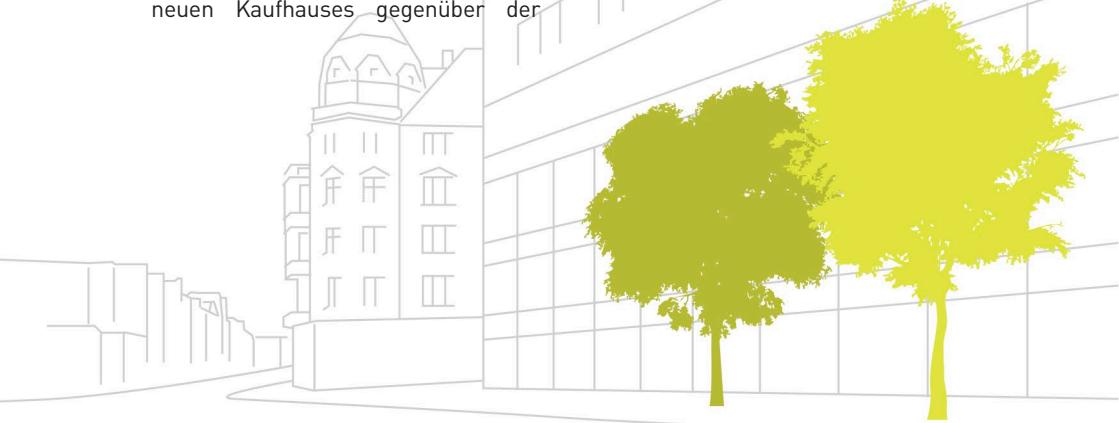
Ausblick 3. Bauabschnitt

Der folgende 3. Bauabschnitt zwischen Briesestraße und Weichselstraße wird aufgrund seiner Länge und der Anschlussstellen verkehrstechnisch in zwei Teilabschnitten durchgeführt. Der Abschnitt 3a wird bis zur Höhe Erkstraße verlaufen. Als Bauzeit sind hierfür die Jahre 2018 und 2019 vorgesehen. Der Abschnitt 3b von der Erkstraße bis zur Weichselstraße wird voraussichtlich 2020 und 2021 gebaut.

Auch in diesem Bauabschnitt wird es künstlerische Gestaltungselemente geben und nach den gleichen Prinzipien die Aufenthaltsqualität und die Verkehrssicherheit gestärkt. Zudem werden auf dem Vorplatz des neuen Kaufhauses gegenüber der

Anzengruber Straße (ehemals Hertie) vier neue Bäume gepflanzt. In diesem Abschnitt sind etwa 130 zusätzliche Radbügel geplant, die vor allem rund um den U-Bahnhof Rathaus Neukölln benötigt werden.

Unter Berücksichtigung des 1. Bauabschnitts, der zwischen Silberstein- und Thomasstraße bis 2012 fertiggestellt wurde, werden bis 2021 gut zwei Kilometer der Karl-Marx-Straße im Zentrum von Nord-Neukölln zukunftsfähig erneuert und insgesamt etwa 13,5 Millionen Euro verbaut worden sein. Ergänzt wird diese Umgestaltung des Zentrums von Neukölln durch Umbauten in den Nebenstraßen.



INFO ZUM BAUBETRIEB

Der Baubetrieb wird in der Regel von montags bis freitags von 7.00 bis 20.00 Uhr stattfinden. Abweichende Zeiten und aktuelle Baustelleninformationen finden Sie im Internet unter www.aktion-kms.de/baustellennews/

Häufig gestellte Fragen

→ **Wie wird die Müllabfuhr geregelt?** Die BSR wurde im Vorfeld der Baumaßnahme kontaktiert. Die Müllbeseitigung erfolgt in Abstimmung mit der BSR zu verkehrsgünstigen Zeiten, damit der Verkehr in der einspurigen Einbahnstraße wenig aufgehalten wird. Wenn Höfe nicht mehr gut erreicht werden können, werden im Baustellenbereich temporäre Sammelplätze eingerichtet.

→ **Wo sind die Rettungswege für die Feuerwehr?** Die Feuerwehr kann im Brandfall die Betonprallwände und den Baustellenzaun entfernen und so nah an die Häuser heranfahren, wie es nötig ist. Im Baustellenbereich werden dafür immer provisorische Überfahrten vorgesehen. Es gibt während der Bauzeit permanente Kontrollen durch die Feuerwehr und den Bauherren zur Einhaltung der Vorgaben.

→ **Wo kann ich nach dem Umbau mein Auto parken?** In der Straße selbst wird es nach dem Umbau keine Stellplätze geben. Nach 17 Uhr können bis morgens 7 Uhr die Ladezonen für das Parken genutzt werden. In den Seitenstraßen gibt es laut Parkraumkonzept noch ausreichend Stellflächen. Hier ist bereits teilweise Kurzzeitparken für zwei Stunden in den Tagstunden für Geschäftskunden und

-kundinnen angeordnet, so dass diese für Anwohner und Anwohnerinnen in den Abendstunden frei werden. Außerdem wird empfohlen, die Parkhäuser in der Rollbergstraße 2 und in der Donaustraße 43-44 zu nutzen.

→ **Was passiert mit den Ladezonen nach dem Umbau?** Der gesamte Straßenraum hat nach dem Umbau ausreichende Ladezonen mit zumutbaren Entfernungen zu den Lieferadressen. Die meisten Ladezonen bleiben in etwa dort, wo sie bisher bereits sind. Da aufgrund des engen Straßenquerschnitts nicht alle Standorte beibehalten werden können, wird es teilweise auch in den Seitenstraßen zusätzliche Ladezonen geben.

→ **Ich muss umziehen, mein Heizöl wird geliefert, was nun?**

Für alle Sonderfälle, die einer besonderen Regelung bedürfen, wenden Sie sich bitte an das Citymanagement unter: Tel. 030/22197-293, E-Mail cmfaktion-kms.de oder sprechen Sie auch direkt das Bauunternehmen Matthäi an: Tel. 030/419005-0, E-Mail berlin@matthaei.de





Wo bekomme ich aktuelle Informationen?

- **im Internet unter:**
www.aktion-kms.de/baustellennews/

Wen können Sie bei Problemen ansprechen?

- **in Bezug auf den Straßenbau und die Tunnelabdichtung der U-Bahnlinie 7 durch die BVG:**
Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Tel. 030. 419 005-0 | E-Mail: berlin@matthaei.de
- **in Bezug auf Ihren Geschäftsbetrieb:**
Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße]
Sabine Slapa, Susann Liepe
Tel. 030. 22197293 | E-Mail: cm@aktion-kms.de

Wo bekomme ich weitere Informationen?

- **für weitere Informationen zu den Baumaßnahmen:**
Bezirksamt Neukölln | Straßen- und Grünflächenamt
Tel. 030. 90239-2181 | E-Mail: SGA-Strassen@Bezirksamt-Neukoelln.de
- **für Informationen zum Aktiven Zentrum und Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße/Sonnenallee:**
BSG | Projektsteuerer im Aktiven Zentrum Karl-Marx-Straße
Horst Evertz | Alexander Matthes
Tel. 030. 6859. 8771 | E-Mail: kms@bsgmbh.com

Ein Projekt im Rahmen der [Aktion! Karl-Marx-Straße], in der die Akteure der Karl-Marx-Straße gemeinsam die Zukunft des Neuköllner Geschäfts-, Verwaltungs- und Kulturzentrums gestalten. Auf Initiative des Bezirksamtes Neukölln von Berlin.

- **www.Aktion-KMS.de**

Herausgeber: Bezirksamt Neukölln, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung
Konzept: raumscript + Bergsee, blau in Kooperation mit der [Aktion! Karl-Marx-Straße]
März 2016